



Geburtstage

Die Bayerische Landesärztekammer gratuliert und wünscht alles Gute zum Geburtstag:

85 Jahre

21. Juni Privatdozent Dr. med. Dr. med. habil. Jürgen Radke, Facharzt für Orthopädie, Grasbrunn

80 Jahre

3. Juni Dr. Peter Rost, Facharzt für Allgemeinmedizin sowie Facharzt für Innere Medizin, Randersacker

75 Jahre

28. Juni Professor Dr. med. habil. Dr. rer. nat. Peter Kneschaurek, Medizinphysikexperte, Holzkirchen

70 Jahre

11. Juni Dr. Joachim Stryz, Facharzt für Augenheilkunde, Regensburg
 22. Juni Dr. Herbert Dorn, Facharzt für Allgemeinmedizin, Augsburg

Professor Dr. Matthias Frosch, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, Würzburg, wurde erneut zum Präsidenten des Medizinischen Fakultätentages gewählt.

Dr. med. sci. Florian Gassert, Arzt, München, wurde von der Deutschen Röntgengesellschaft der Walter-Friedrich-Preis verliehen.

Dr. Christine Adolph, Fachärztin für Anästhesiologie, Memmingen, wurde zum 1. Juni 2022 stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Medizinischen Dienstes Bayern.

Preise/Ausschreibungen

Deutscher Journalistenpreis Orthopädie und Unfallchirurgie 2022

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (DGOU) und der Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie e. V. (BVOU) loben im Jahr 2022 zum 13. Mal den Deutschen Journalistenpreis Orthopädie und Unfallchirurgie (JOU) aus (Dotation: 5.000 Euro).

Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die ein Thema aus der konservativen oder operativen Orthopädie und Unfallchirurgie fachlich fundiert, verständlich und differenziert darstellen. Das können zum Beispiel Veröffentlichungen zu Prävention, Therapie und Rehabilitation sowie Krankheitsverläufen oder Innovationen sein. Die Beiträge sollen die Wertigkeit des Faches Orthopädie und Unfallchirurgie in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen beleuchten, über Behandlungsmethoden aufklären und Mediennutzern belastbare, transparente Informationen als Orientierungshilfe anbieten.

Die Beiträge müssen in einem deutschsprachigen Medium (Print, Hörfunk, Fernsehen, Online) im Zeitraum vom 1. August 2021 bis zum 31. Juli 2022 erschienen sein. Pro Autor kann nur ein Beitrag eingereicht werden. Auch Autoren-Teams können sich bewerben. – *Einsendeschluss: 31. Juli 2022.*

Der Preis kann von der Jury auf mehrere Arbeiten aufgeteilt werden.

Bewerbungen und Rückfragen senden Sie an: Svetlana Meier, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) e. V., Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin, Telefon 030 3406036-16 oder -00, E-Mail: presse@dgou.de, Internet: www.dgou.de

Ludwig-Demling-Medienpreis

Mit dem Ludwig-Demling-Medienpreis zeichnet die Gastro-Liga seit 1999 herausragende journalistische Arbeiten aus, die in wissenschaftlich korrekter und gleichzeitig laienverständlicher Weise über gastroenterologische Erkrankungen und deren Prävention berichten oder zum Verständnis der Verdauungsprozesse, des Stoffwechsels oder der Ernährung beitragen. 2023 können sich Journalistinnen und Journalisten wieder um den Preis bewerben (Dotation: 5.000 Euro).

Es können Arbeiten eingereicht werden, die in der Zeit vom 1. Mai 2021 bis 30. April 2022 veröffentlicht wurden (Print und elektronische Medien). Aus jeder Kategorie wird eine Arbeit mit 2.500 Euro ausgezeichnet. – *Einsendeschluss ist der 31. August 2022.*

Der Preis wird voraussichtlich im Februar 2023 auf einer wissenschaftlichen Veranstaltung der Gastro-Liga e.V. verliehen.

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen sowie Bewerbungsformulare finden Sie unter www.gastro-liga.de/presse-medien/ludwig-demling-medienpreis

Hufeland-Preis 2021

Das Kuratorium der Stiftung „Hufeland-Preis“ schreibt den Hufeland-Preis 2021 (Dotation: 20.000 Euro) aus.

Der Hufeland-Preis, einer der bedeutendsten deutschen Medizinpreise wird für die beste Arbeit auf dem Gebiet der Präventivmedizin und/oder der Versorgungsforschung vergeben. Zur Teilnahme berechtigt sind Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte, die im Besitz einer deutschen Approbation sind – gegebenenfalls auch zusammen mit maximal zwei Co-Autoren mit abgeschlossenem wissenschaftlichem Studium.

Parallel zur laufenden Ausschreibung des Hufeland-Preises 2021 wird der Förderpreis für Doktorandinnen und Doktoranden durch die Stiftung Hufeland-Preis ausgeschrieben. Der Doktoranden-Förderpreis für Arbeiten auf dem Gebiet der Versorgungsforschung ist mit 5.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen zum Hufeland-Preis sowie die Ausschreibungsunterlagen sind unter www.hufeland-preis.de hinterlegt. – *Einsendeschluss für beide Preise: 31. Oktober 2022.*